



Antrag auf Zulassung in besonderen Fällen zur Abschlussprüfung

IHK Kassel-Marburg
Prüfungen Ausbildung
Kurfürstenstraße 9
34117 Kassel

Diese Angaben werden von der IHK ausgefüllt:	
<input type="checkbox"/>	Zulassung erteilt
<input type="checkbox"/>	Entscheidung durch den zuständigen Prüfungsausschuss (BBiG §46, Abs. 1)
.....
Datum	Unterschrift
EDV erfasst am/von:
Prüfungsausschuss:
Identnummer:

Antrag auf Zulassung in besonderen Fällen zur Abschlussprüfung

(gemäß §§ 45 Abs. 2, 45 Abs. 3 des Berufsbildungsgesetzes)

Sommer

Winter

Name / Anschrift des Prüfungsbewerbers:

Name	Vorname
männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/>	
Straße, Hausnummer	
PLZ	Ort
Geburtsdatum	
Telefon	
E-Mail	

Zur Zeit tätig in Firma:

Anschrift der Firma	
Straße, Hausnummer	
PLZ	Ort
Telefon	
E-Mail	

angestrebter Beruf:

Fachrichtung/Sortiment/Einsatzgebiet (lt. Ausbildungsordnung):

Angaben zu Ihrer bisherigen Ausbildung:

Wurde bereits in einem anderen Beruf eine Abschlussprüfung abgelegt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Berufsbezeichnung:	Prüfungsjahr:	
Das Prüfungszeugnis wurde ausgestellt durch (Name der IHK/HWK):		
Handelt es sich jetzt um eine Wiederholungsprüfung?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Schulbildung (Zutreffendes ankreuzen bzw. ausfüllen)

<input type="checkbox"/> Sonderschule	<input type="checkbox"/> Hauptschule	<input type="checkbox"/> Realschule	<input type="checkbox"/> Gymnasium	<input type="checkbox"/> Berufsgrundbildungsjahr	<input type="checkbox"/> Berufsfachschule
<input type="checkbox"/> mit Abschluss	<input type="checkbox"/> mit Abschluss	<input type="checkbox"/> mit Abschluss	<input type="checkbox"/> mit Abschluss	<input type="checkbox"/> mit Abschluss	<input type="checkbox"/> mit Abschluss
<input type="checkbox"/> ohne Abschluss	<input type="checkbox"/> ohne Abschluss	<input type="checkbox"/> ohne Abschluss	<input type="checkbox"/> ohne Abschluss	<input type="checkbox"/> ohne Abschluss	<input type="checkbox"/> ohne Abschluss

Sonstige Schulen:

Antrag auf Zulassung in besonderen Fällen zur Abschlussprüfung

Angaben zur beruflichen Tätigkeit im angestrebten Beruf:

im Unternehmen:	Beginn:	Ende:
tätig als:		
im Unternehmen:	Beginn:	Ende:
tätig als:		
im Unternehmen:	Beginn:	Ende:
tätig als:		
im Unternehmen:	Beginn:	Ende:
tätig als:		

Berufliche Aus- und Fortbildungen (z. B. Fachkurse, Fernlehrgänge, Umschulungen, etc.)

Bezeichnung:	Beginn:	Ende:
Bezeichnung:	Beginn:	Ende:
Bezeichnung:	Beginn:	Ende:
Bezeichnung:	Beginn:	Ende:

Die Gebührenordnung der Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg sieht für die Bearbeitung des Antrags eine Gebühr von z. Zt. 70,00 € vor. Für die Teilnahme an der Prüfung entstehen weitere Gebühren. Diese Gebühren sind je nach Art und Aufwand der Prüfung gestaffelt, die wiederum vom jeweiligen Ausbildungsberuf abhängen. Die Kosten betragen maximal 540,00 € zzgl. berufsabhängiger Materialkosten. Bei Nichtzahlung ist eine Teilnahme an der Prüfung nicht möglich.

Gebührenbescheid an:

- Privatadresse
 Unternehmen

(Anschrift siehe Seite 1 des Antrags)

Bestätigung Prüfungsbewerber:

Unterschrift

Bestätigung Unternehmen:

Unterschrift/Stempel

Ich versichere, alle Angaben in diesem Antrag richtig und vollständig gemacht zu haben. Zeugnisse und Bescheinigungen, die meine Angaben bestätigen, sind als Kopien beigefügt*.

Meine nachgewiesene berufliche Tätigkeit von ____ Monaten entspricht den Zulassungsbestimmungen (vgl. „Hinweise für den Antragsteller“, Ziff. 2). Sie erstreckt sich über alle Fertigkeiten und Kenntnisse des oben genannten Ausbildungsberufes.

Ich bin damit einverstanden, dass im Rahmen der IHK-, Landes- und Bundesbestenehrung, sofern ein entsprechendes Ergebnis erzielt wird, mein Vor- und Zuname sowie das Berufsbild öffentlich genannt und bekannt gemacht werden dürfen. Mit der dafür erforderlichen Datenübermittlung bin ich einverstanden (wenn unerwünscht, bitte streichen).

Ort, Datum

Unterschrift des Prüfungsbewerbers

* Siehe Seite 3 dieses Antrags

Mit diesem Antrag sind einzureichen:

- Tätigkeitsnachweise / Arbeitszeugnisse des Arbeitgebers, die einen möglichst detaillierten Überblick über das Aufgabengebiet der Berufstätigkeit geben.
- Nachweise spezieller Seminare/Lehrgänge, die den Ausbildungsinhalten des gewünschten Ausbildungsberufes entsprechen.
- Bei beruflicher Selbständigkeit: Aussagekräftige Belege, z.B. Nachweis des Steuerberaters, Gewerbemeldungen oder Referenzen
- weitere Unterlagen* bei folgenden Berufen:

Anlagenmechaniker/-in:

- Antrag auf Durchführungsvariante und Angabe Einsatzgebiet
- Ggf. Antrag auf betrieblichen Auftrag sowie Entscheidungshilfe für die Auswahl eines betrieblichen Auftrags

Bauzeichner/-in:

- Antrag auf Durchführungsvariante
- Festlegungsbogen

Berufskraftfahrer/-in:

- Kopie des Führerscheins

Biologielaborant/-in:

- Angabe Wahlqualifikationen

Biologielaborant/-in:

- Angabe Wahlqualifikationen

Chemielaborant/-in:

Chemikant/-in:

- Angabe Wahlqualifikationen

Fachinformatiker/-in:

- Antrag für betriebliche Projektarbeit

Informatikkaufmann/-frau:

- Antrag für betriebliche Projektarbeit

Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik:

Elektroniker/-in für Betriebstechnik:

Elektroniker/-in für Gebäude- und Infrastruktursysteme:

Elektroniker/-in für Geräte und Systeme:

Elektroniker/-in für Maschinen und Antriebstechnik:

- Antrag auf Durchführungsvariante und Angabe Einsatzgebiet
- Ggf. Antrag auf betrieblichen Auftrag sowie Entscheidungshilfe für die Auswahl eines betrieblichen Auftrags

Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft:

- Angabe schwerpunktbezogene Aufgabe

Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice:

- Angabe schwerpunktbezogene Aufgabe

Fachkraft im Gastgewerbe:

- Auswahl der komplexen Prüfungsaufgabe

Fachpraktiker/-in Hauswirtschaft:

- Angabe des Einsatzgebietes im Betrieb bzw. Haushalt

Florist/-in:

- Auswahl der komplexen Prüfungsaufgabe

Fluggerätmechaniker/-in:

- Antrag auf Genehmigung des betrieblichen Auftrags oder Prüfungsprodukts

Hauswirtschaftler/-in:

- Angabe betriebliches Einsatzgebiet

Holzbearbeitungsmechaniker/-in:

- Angabe Wahlqualifikationseinheit

Immobilienkaufmann/-frau:

- Angabe Wahlqualifikationseinheiten

Industriekaufmann/-frau:

- Angabe Einsatzgebiet

Industrieelektriker/-in:

- Antrag auf Genehmigung des betrieblichen Auftrags mit Entscheidungshilfe

Industriemechaniker/-in:

- Antrag auf Durchführungsvariante und Angabe Einsatzgebiet
- Ggf. Antrag auf betrieblichen Auftrag sowie Entscheidungshilfe für die Auswahl eines betrieblichen Auftrags

Kaufmann/-frau für Büromanagement:

- Auswahl der Office-Version für die Prüfung im Fach "Informationstechnisches Büromanagement" (Teil 1 der AP)
- Angaben zum Prüfungsbereich „Fachaufgabe in der Wahlqualifikation“ (Teil 2 der AP)

Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung:

- Angabe Verkehrsträger und Ausbildungsschwerpunkt

Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit:

- Angabe Wahlqualifikationen

Kaufmann/-frau für Versicherung und Finanzen

(VO 2014, FR Finanzberatung):

- Festlegung des Spartenbereichs für das Kundenberatungsgespräch bzw. Angabe von Wahlqualifikationseinheiten für das fallbezogene Fachgespräch

Kaufmann/-frau für Versicherung und Finanzen

(VO 2014, FR Versicherung):

- Angabe des Spartenbereichs für das schriftliche Prüfungsfach „Versicherungswirtschaft sowie Schaden- und Leistungsbearbeitung“, das Kundenberatungsgespräch sowie Angabe der gewählten Wahlqualifikationseinheiten für das fallbezogene Fachgespräch

Kaufmann/-frau im Einzelhandel:

- Angabe Warenbereich/Warengruppen sowie Wahlqualifikationseinheiten

Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel:

- Angabe Sortimentsbereich/Warenkenntnisse

Konstruktionsmechaniker/-in:

- Antrag auf Durchführungsvariante und Angabe Einsatzgebiet
- Ggf. Antrag auf betrieblichen Auftrag sowie Entscheidungshilfe für die Auswahl eines betrieblichen Auftrags

Kraftfahrzeugmechatroniker/-in:

- Angabe Schwerpunkt für die praktische Prüfung

Maschinen- und Anlagenführer:

- Antrag für betriebliche(n) Aufgabe(n)

Mediengestalter/-in:

- Angabe Wahlqualifikationseinheiten

Mechatroniker/-in (VO 2011):

- Antrag auf Durchführungsvariante
- Ggf. Antrag auf Genehmigung des betrieblichen Auftrags sowie Entscheidungshilfe für die Auswahl eines betrieblichen Auftrags

Musikfachhändler/-in:

- Angabe Wahlqualifikationseinheit

Pharmakant/-in:

- Angabe Wahlqualifikationen

Produktionsmechaniker/-in Textil:

- Antrag auf Durchführungsvariante
- Ggf. Antrag auf Genehmigung des betrieblichen Auftrags sowie Entscheidungshilfe für die Auswahl eines betrieblichen Auftrags

Produktionstechnologe/-technologin:

- Angabe Einsatzgebiet
- Antrag auf Genehmigung des betrieblichen Auftrags

Servicefachkraft für Dialogmarketing:

- Angabe Gebiet für das Kundengespräch

Servicefahrer/-in:

- Angabe Ausbildungsschwerpunkt

Sportfachmann/-frau:

- Angabe Sportart für Prüfungsbereich „Sportpraktische Anleitung“

Techn. Modellbauer/-in:

- Antrag auf Durchführungsvariante
- Ggf. Antrag auf Genehmigung des betrieblichen Auftrags sowie Entscheidungshilfe für die Auswahl eines betrieblichen Auftrags

Techn. Produktdesigner/-in (VO 2011):

- Antrag auf Durchführungsvariante
- Ggf. Antrag auf Genehmigung des betrieblichen Auftrags sowie Entscheidungshilfe für die Auswahl eines betrieblichen Auftrags

Techn. Systemplaner/-in (VO 2011):

- Antrag auf Durchführungsvariante
- Ggf. Antrag auf Genehmigung des betrieblichen Auftrags sowie Entscheidungshilfe für die Auswahl eines betrieblichen Auftrags (Fachrichtung „Versorgungs- und Ausrüstungstechnik“ bzw. Fachrichtung „elektrotechnische Systeme“)

Tourismuskaufmann/-frau:

- Angabe Wahlqualifikationseinheit

Veranstaltungskaufmann/-frau:

- Angabe Ausbildungsschwerpunkt mit Kurzprofil des Ausbildungsbetriebes

Verkäufer/-in:

- Angabe Warenbereich/Warengruppen sowie einer Wahlqualifikationseinheit

Werkzeugmechaniker/-in:

- Antrag auf Durchführungsvariante und Angabe Einsatzgebiet
- Ggf. Antrag auf betrieblichen Auftrag sowie Entscheidungshilfe für die Auswahl eines betrieblichen Auftrags

Zerspanungsmechaniker/-in:

- Antrag auf Durchführungsvariante und Angabe Einsatzgebiet
- Ggf. Antrag auf betrieblichen Auftrag sowie Entscheidungshilfe für die Auswahl eines betrieblichen Auftrags bzw. Angabe der Prüfungsvariante im Prüfungsbereich „Auftrags- und Funktionsanalyse, Fertigungstechnik“

* Die Formulare/Anträge können Sie unter www.ihk-kassel.de - Dokument Nr. (im Suchfeld einzugeben): 4076646 (Ausbildungsberufe von A-Z) bei dem jeweiligen Beruf abrufen.

Hinweise für den Antragsteller

1. Rechtsgrundlagen

§§ 45 Abs. 2, 45 Abs. 3 Berufsbildungsgesetz (BBiG) und
§ 11 Abs. 2 der Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen

2. Zulassungsbedingungen

Der Antragsteller muss eine **berufliche Tätigkeit nachweisen**, die zum betreffenden Ausbildungsberuf in enger Beziehung steht und in deren Verlauf er hinreichende Fertigkeiten und Kenntnisse des gesamten Berufsbildes erworben hat.

Der Zeitraum dieser Tätigkeit muss **mindestens das Eineinhalbfache** der für den Beruf vorgeschriebenen Ausbildungszeit betragen. Bei einer Regelausbildungsdauer von 3 bzw. 3½ Jahren ist somit eine Berufstätigkeit von mindestens 4 Jahren und 6 Monaten bzw. 5 Jahren und 3 Monaten nachzuweisen. Bei Teilzeittätigkeiten verlängert sich die nachzuweisende Berufstätigkeit äquivalent zu einer Vollzeitbeschäftigung.

Hat der Antragsteller **darüber hinaus** auch auf andere Art und Weise Kenntnisse und Fertigkeiten im Beruf erworben (z. B. durch Teilnahme an Lehrgängen), ist eine frühere Zulassung möglich.

3. Nachweise

Zum Nachweis muss der Antragsteller **Bescheinigungen** der Arbeitgeber über Dauer und Inhalt seiner beruflichen Tätigkeit sowie über eventuelle Teilnahmen an Schulungsmaßnahmen vorlegen. Erworbene Prüfungsdokumente sind als Kopien einzureichen. Bei Bewerbern die beruflich selbstständig sind, ist der Nachweis der beruflichen Tätigkeit von einem Steuerberater zu beglaubigen.

4. Termine / Antrag

In der Regel werden Prüfungen zwei Mal im Jahr angeboten, zumeist im Sommer bzw. im Winter. Wann Sie sich mit einer Zulassung zu einem Prüfungstermin anmelden können, hängt letztlich vom Stand Ihrer Prüfungsvorbereitung ab.

Geben Sie den Antrag bitte **vollständig ausgefüllt** bei der IHK Kassel-Marburg ab. Achten Sie darauf, dass die notwendigen Nachweise als Kopien beigefügt sind. Unvollständig ausgefüllte Anträge können nicht bearbeitet werden und gehen an den Antragsteller zurück.

Der Antrag auf Zulassung in besonderen Fällen muss bis spätestens für die

Sommerprüfung	am	2. Freitag im Januar
Winterprüfung		2. Freitag im August

bei der IHK Kassel-Marburg eingereicht werden. **Verspätet** eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden.

5. Zulassung

Auf Grund Ihrer Angaben überprüft die IHK, ob Sie die Voraussetzungen für eine Zulassung zur Abschlussprüfung erfüllen.

Erfüllen Sie die Voraussetzungen **nicht**, erhalten Sie einen schriftlichen Bescheid.

Erfüllen Sie die Voraussetzungen, so gilt dieser Antrag gleichzeitig als „**Anmeldung zur Abschlussprüfung**“. Sie erhalten rechtzeitig vor Prüfungsbeginn Ihre Zulassung und Einladung zur Prüfung (inkl. der Prüfungstermine und -orte).

6. Prüfungsvorbereitung

Wie für jede Prüfung ist eine gezielte Prüfungsvorbereitung die beste Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss. In der Ausbildungsverordnung (einzusehen unter: www.bibb.de) für den angestrebten Beruf erfahren Sie alles über die praktischen und theoretischen Prüfungsanforderungen.

Für die schriftlich zu erbringenden Prüfungsbereiche benötigen Sie umfangreiche Kenntnisse. Diese werden während einer regulären Ausbildung normalerweise durch die Berufsschule vermittelt. Für die Externenprüfung müssen Sie diese Kenntnisse in der Regel im Selbststudium erwerben. Folgende Hinweise können bei der Vorbereitung helfen:

- Nehmen Sie Kontakt mit der Berufsschule auf, die den gewünschten Ausbildungsberuf beschult. Von dort können Sie gegebenenfalls Literaturhinweise und weitere Tipps erhalten.
- Einige Verlage bieten alte Prüfungsaufgaben zum Erwerb an.
- In einigen Ausbildungsberufen gibt es Vorbereitungskurse. Es empfiehlt sich jedoch, die Möglichkeit der Prüfungszulassung vorab mit der Industrie- und Handelskammer zu klären.

7. Gebühren / Kosten

Mit der **Anmeldung zur Prüfung** werden Gebühren entsprechend der Gebührenordnung der IHK Kassel-Marburg fällig. Ein Gebührenbescheid geht Ihnen mit gesonderter Post zu und ist vor Beginn der ersten Prüfung zu begleichen.

Hinzu kommen ggf. weitere Kosten für berufsspezifische Aufwendungen im Zusammenhang mit der Prüfung (z. B. vom Prüfungsort bereitgestelltes Prüfungsmaterial, Maschinen-/Fahrzeugnutzung, etc.).

Die Höhe der Gebühren können Sie § 8 Tarif-Nr. 4.5 bzw. 4.9 der zur Zeit gültigen Gebührenordnung der IHK Kassel-Marburg entnehmen.

8. Zuständigkeit der IHK Kassel-Marburg

Personen, deren Wohnsitz sich im Bezirk der IHK Kassel-Marburg befindet, können Ihren Antrag bei der IHK Kassel-Marburg stellen.